

Adresse: BVEK e.V., Braunsbergstraße 23, 48155 Münster – Postfach 201423, 48095 Münster

# Infobrief für Mitglieder

Dezember 2013

Liebe Eltern, liebe Elternkreisleiterinnen und Elternkreisleiter,  
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Bundesverband,

manchmal kann man es kaum glauben wie schnell doch so ein Jahr vergeht.

Kaum haben wir geplant, Projekte beantragt, Termine überlegt, Referenten angefragt und unser Jubiläum vorbereitet, schon geht das Jahr 2013 wieder zu Ende.

Mit dem Jahreswechsel hält man Rückblick auf das Vergangene und gleichzeitig blickt man nach vorne, was das neue Jahr wohl bringen könnte.

Das Jahr 2013 war für den BVEK und seine Mitglieder ein besonderes Jahr. Wir haben mit dem Experiment der drei Praxisseminare den Schwerpunkt auf die Arbeit der Elternkreise vor Ort gelegt.

Das Besondere dieser Seminare war, dass Akteure aus unserem Verband sie gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Ronald Meyer und den hinzugenommenen Referenten gestaltet haben. Die durchweg positive Resonanz von allen Teilnehmern und aus vielen Elternkreisen bestärkt uns, auch in den Planungen für das kommende Jahr mit diesem Ansatz weiter zu machen. Es werden wieder drei Praxisseminare mit ähnlichen und erweiterten Thematiken angeboten werden.

Die Frühjahrstagung 2013 mit dem Thema „Doppeldiagnose“ ist uns allen noch in lebhafter Erinnerung. Mit Frau Dr. Hornung Knobel hatten wir eine ausgezeichnete Referentin die auf alle Fragen von uns Eltern mit großer Geduld eingegangen ist.

Der Höhepunkt 2013 war unser Jubiläum, 40 Jahre BVEK. Die Vorbereitungszeit war lang und intensiv, aber alle Mühe hat sich gelohnt. Danke dafür an die Vorbereitungsgruppe, die referierenden Akteure aus den eigenen wie aus fremden Reihen, dem Vorstand und an Ronald Meyer. Wenn auch nicht alle Ideen, die wir im Vorfeld hatten, umgesetzt werden konnten, so war es doch für alle Teilnehmenden eine gelungene Veranstaltung. Brigitta hat uns in einem sehr persönlichen Beitrag ins Gedächtnis gerufen, was der BVEK e.V. in den vergangenen 40 Jahren alles thematisch aufgegriffen und geleistet hat. Ein ganz liebes Dankeschön Brigitta für die große Mühe, die in Deinem Vortrag steckt und die große Freude, die Du uns mit Deinem Überblick gemacht hast.

Viele unserer Mitglieder bringen sich mit guten Ideen, Anregungen und Vorschlägen in die Arbeit des BVEK ein. Die Vorschläge und Ideen werden immer zahlreicher. Die Mitglieder der „Arbeitsgruppe Doppeldiagnose“ sind, um ein Beispiel zu nennen, sehr aktiv und aus unserer BVEK Arbeit nicht mehr weg zu denken.

Der Landesverband Baden Württemberg widmet einen großen Teil seines Engagements aktuell dem Thema der Verbesserung der „Substitutions-Bedingungen“. Der BVEK versucht hierbei zu unterstützen und widmet die kommende Frühjahrstagung inhaltlich dieser Thematik.

Es kommen auch andere interessante Gedanken und Ideen aus den Elternkreisen, so zum Beispiel Themenvorschläge zu Seminaren oder die Frage, wie der BVEK zu seinen älteren Akteuren und Mitgliedern steht, die vielleicht nicht mehr so aktiv in die örtliche Elternkreisarbeit eingebunden sind, aber den oft freundschaftlichen Kontakt schätzen und mit Ihren langjährigen Erfahrungen wertvolle Ratgeber im besten Sinne sind.

Als Vorstand des BVEK haben wir im November darüber lange gesprochen und eine übereinstimmend klare Haltung und übereinstimmende Meinung festgestellt.

Das Wissen, die Erfahrungen und die Kompetenz unserer älteren erfahrenen MitstreiterInnen und Mitstreiter im BVEK liegt uns sehr am Herzen und sind uns eine wichtige Quelle für unsere Fragen, unsere Unsicherheiten und unser Verstehen und Begreifen können. Wir haben Hochachtung vor ihrem Langmut

wie vor ihrer Lebensleistung und sehen sie auch als wichtigen Bestandteil der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft des BVEK e.V.

Manche von ihnen haben in letzter Zeit die Elternkreisleitung in jüngere Hände gegeben. Den ein oder anderen hat das verunsichert, ob sie nun noch mit dem BVEK verbunden sind und, wie bisher, an Seminaren und Treffen teilnehmen können. Unsere Antwort lautet eindeutig „JA“! Der amtierende Vorstand legt weiterhin Wert auf Eure Teilnahme, auf Euer zu Wort melden, Eure Beteiligung und konstruktiven Anregungen sowie Kritik. Alle sind uns nach wie vor herzlich willkommen. Wir hoffen, dass das auch für die Anbindung an das Geschehen in den jeweiligen örtlichen Elternkreisen gilt.

Viele Elternkreise sind oft Heimat liebgewonnener Menschen geworden. Ihre langjährigen Rituale des Miteinanders vermitteln Zugehörigkeit und geben Geborgenheit. Nicht immer ist es leicht mitzuerleben, dass unter neuer Moderation und Leitung Veränderungen eintreten. Die Ziele jedoch bleiben in der Regel dieselben und führen bewährte Inhalte wie Traditionen fort.

Was den Bundesverband anbelangt, so überlegen wir vom Vorstand derzeit an Möglichkeiten, die unterstützend sein können, um auch in Zukunft die Teilnahme und Teilhabe langjähriger Funktionsträger der Eltern-Selbsthilfe an Veranstaltungen des BVEK sicher zu stellen. Jede und Jeder der sich beteiligen und/oder teilnehmen möchte ist in unseren Augen wichtig und sollte diese Gelegenheit so lange, wie gesundheitlich möglich, haben.

Gern denke ich z.B. an unser Jubiläum und an Frau Griesemann aus Köln zurück. Es war für sie eine große Freude dabei zu sein und es war ihr Nachfolger in der Elternkreisleitung der ihr dies ermöglicht hat. Lieben Danke Helmut Rölle. Ein besseres Beispiel für Wertschätzung und Teilhabe an unserer Arbeit kann ich mir nicht vorstellen.

Wir werden unsere langjährigen Mitstreiter immer achten und ihre Erfahrungen wert schätzen. Ohne sie alle hätten wir dieses Jahr kein 40-jähriges Jubiläum gefeiert.

Wagen wir nun noch einen Blick in das kommende Jahr 2014.

Die Frühjahrstagung und Herbsttagung werden dieses Mal im Haus Hainstein in Eisenach stattfinden. Wir entsprechen damit dem Wunsch vieler Mitglieder, dort wieder einmal zu tagen.

Darüber hinaus planen wir für das kommende Jahr wieder drei Praxisseminare, zum Teil mit erweiterten und veränderten Inhalten und ein Seminar zum Themenbereich Doppeldiagnose, das von Frau Dr. Hornung-Knobel inhaltlich gestaltet wird.

Für den Gesamtvorstand, teilweise erweitert, sind zwei Treffen in Planung. Eine Veranstaltung davon werden wir öffnen für Menschen aus anderen Organisationen und Institutionen, die uns mit ihrer Sicht der Dinge nützlich sein können für die Gestaltung und Planung unsere künftigen Themen und Herausforderungen. Zurzeit wird der BVEK immer kleiner und es bedarf neuer belebender und einladender Impulse für die Zukunft.

Auch der Vorstand wird seine Arbeit in 2014 nach seinen Möglichkeiten intensiv fortsetzen. In der Mitgliederversammlung am 24. Mai in Eisenach sind der Vorsitz und zwei Stellvertreter turnusgemäß neu zu wählen. Es zeichnet sich erfreulicherweise ab, dass der größte Teil der alten „Frauschaft“ auch dem nächsten Vorstand gerne angehören möchte, um aktiv zu gestalten.

Hält man in diesen Tagen ein wenig inne und wagt einen Rückblick auf das Jahr 2013, so können Sie vielleicht mit uns feststellen „es war ein gutes Jahr“ – ein gutes Jahr voller Begegnungen, mit experimentellen Versuchen in Form von Praxisseminaren, mit vielen persönlichen Gesprächen und neu gewachsenen Verbindungen. Wir beenden ein gutes Jahr im BVEK, denn wir sind gemeinsam auf dem Weg. Wünschen wir uns, dass auch das nächste Jahr gut wird.

In diesem Sinne, Ihnen und Euch allen einen schönen heiligen Abend, besinnliche und freudige Weihnachtsfeiertage und einen leichten Wechsel ins neue Jahr, den wir als Vorstand des BVEK gerne mit besten Wünschen für die Gesundheit und unser aller Wohlergehen verbinden möchten.

## **- FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2014 -**

Ich persönlich bedanke mich bei allen für ihre Mitarbeit und Unterstützung, bei meinen Vorstandskollegen, bei Ronald, den Mitgliedern des Gesamtvorstandes, den Landesverbänden und ihren Vorsitzenden, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Doppeldiagnose, bei den Elternkreisleitern und allen Eltern. Der Bundesverband ist nun mal ein Gemeinschaftswerk

Maria Volkmar (Vorsitzende des BVEK e.V.),

Regina Schubert (stellvertr. Vorsitzende),

Birgit Berberich-Haiser (Beisitzerin),

Wolfgang Odenthal (Beisitzer)

Ronald Meyer (Geschäftsstelle)